

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 99.

Mittwoch, den 12. Dezember.

1894.

Wegen des am 20. vorigen Monats erfolgten Ablebens mailand Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs

Carl August von Sachsen Weimar-Eisenach

legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof eine mit dem heutigen Tage beginnende zehntägige leichte Trauer an.

Detmold, 11. Dezember 1894.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
von Lengerke.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Pastor Neubourg in Blomberg aus Anlaß des von demselben am heutigen Tage begangenen fünfzigjährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienst-Medaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 11. Dezember 1894.

Dem Presbyterium der reformirten Gemeinde in Hannover ist die nachgesuchte Genehmigung zur Veranstaltung einer Hauskollekte im Fürstenthum Lippe zum Zweck eines Neubaus der dortigen reformirten Kirche für das Jahr 1895 Höchsten Orts gnädigst ertheilt worden.

Detmold, 4. Dezember 1894.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Der Verkauf des Wildes aus Fürstlichem Wildscharrn ist für die Zeit vom 1. Januar 1895 bis 31. Dezember 1900 mit Höchster Genehmigung der verwitweten Frau Regiermeister Georg Kate hierf. in Gemeinschaft mit ihrem Sohne Christian wieder übertragen worden.

Der p. Kate ist hierbei zur Bedingung gemacht, zunächst dem hiesigen Publikum den Wildbedarf ohne wesentliche Steigerung des Einkaufspreises zu verabsorgen.

Wegen etwaiger Beschwerden, daß die p. Kate die gewünschte Verabsorgung von Wild verweigert, wolle man sich an den Wildscharrn-Verwalter, den Hofsäger Lindemeier hierf., wenden.

Detmold, den 5. Dezember. 1894.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feyer.

Im Anschluß an die in Nr. 69 des Amtsblattes erfolgte Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber vom 23. August d. J. und der dazu erlassenen Nachträge (Nr. 81 und 91 des Amtsblattes) wird unter Erneuerung der in dieser Bekanntmachung an sämtliche Polizeibehörden des Landes ergangenen Aufforderung ein weiterer Nachtrag zu den erwähnten Verzeichnissen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 7. Dezember 1894.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Frl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

A. Magistrat zu Detmold.

1	v. Bischoffshausen	Hauptmann	Detmold	1. Novbr. 1895.
2	v. Düring			2. " "
3	Solms	Geh. Justizrath	"	" " "
4	Ludwald	Hauptmann	"	" " "
5	v. Heine		"	" " "
6	August Meyer	Kaufmann	"	" " "
7	Jean Déjean	Hofuhrmacher	"	3. " "
8	Leopold Schormann	Braumeister	3. 3. "	9. " "
9	v. Ludwiger	Major	"	12. " "
10	von Michels	Hauptmann	"	13. " "
11	Nic. Guchzemeier	Kaufmann	Herford	16. " "
12	Martin Petri	Gerichts-Assessor	Detmold	" " "
13	Graf von Schlieffen	Oberst	"	17. " "
14	B. Hammann	Kaufmann	Altstaden	19. " "
15	von Ameln	Garnison-Inspektor	Detmold	20. " "
16	Bogel	Oberst a. D.	"	22. " "
17	Exc. von Wolffgramm	Kabinetts-Minister	"	23. " "
18	von Meien	Gerichts-Assessor	"	27. " "
19	Neigel	Inspector	"	28. " "
20	Frhr. von Stenglin	Hauptmann	"	" " "
21	Wilh. Basse	Referendar	"	29. " "
22	Schmidt	Oberförster	"	30. " "
23	Schemmel	Dr. med.	"	" " "

B. Magistrat zu Lemgo.

24	Wilh. Röding	Wirth	Lemgo	29. Oktober 1895.
25	Gattebühr	Förster	Gröchtenhof	" " "
26	Karl Heldman	Referendar	Lemgo	30. " "
27	Gustav Redeker	Waldschütz	"	2. Novbr. "
28	Wilh. Volland	Holzhändler	"	" " "
29	Emil Schmidt	Gastwirth	"	3. " "
30	Wilh. Schnakenbeck	Zimmermeister	"	" " "
31	Held	Oberlehrer	"	8. " "
32	Louis Meyer	Apotheker	"	9. " "
33	Wilh. Barkhausen	Privatier	"	16. " "
34	F. W. Wippermann	Commerzienrath	"	17. " "
35	A. Müller	Zahnarzt	"	" " "
36	Franz Kellner	Kaufmann	"	" " "
37	Fritz Kracht	"	"	23. " "
3	Paul Kracht	"	"	24. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

C. Magistrat zu Salzuflen.

39	Müser	Major	Bielefeld	19. Novbr. 1895.
40	von Kerßenbrock	—	Bierborn	" " "

D. Magistrat zu Lage.

41	Wilhelm Schröder	Bäckermeister	Lage	1. Novbr. 1895.
42	Theodor von Cölln	Hauptmann a. D.	"	2. " "
43	Heinrich Ulrich	Kaufmann	"	3. " "
44	Hermann Kosenberg	"	"	" " "
45	Eberhard Cronmeyer	"	"	16. " "

E. Magistrat zu Blomberg.

vacat.

F. Magistrat zu Horn.

vacat

G. Magistrat zu Barntrup.

46	William Berkesfeld	Rittergutspächter	Zeinsen	30. Novbr. 1895.
47	Ernst Metger	Rentier	Hannover	" " "

H. Magistrat zu Schwalenberg.

vacat.

I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.

I. Amt Detmold.

48	G. Walter	Kolon	Haustenbeck	31. Oktober 1895.
49	S. Nullmeier	Dekonom	Hibbesen	2. Novbr. "
50	A. Rohring	Landwirth	Hakedahl	" " "
51	J. Gehring	"	"	" " "
52	S. Betge	"	Biesen	4. " "
53	A. Austermann	"	Oberschönhagen	" " "
54	Stochebrandt	Gutsbesitzer	Barthausen	5. " "
55	Rebeker	Verwalter	Sport	" " "

Frl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
56	Niederhans	Landwirth	Spork	5. Novbr. 1895.
57	Pottthoff	Kolon	Brothausen	" " "
58	Kohring	Thierarzt	Hafedahl	" " "
59	Kohring	Kaufmann	Antwerpen	" " "
60	Rampmeier	Landwirth	Brothausen	8. " "
61	S. Herzog	Gastwirth	Diestelbruch	" " "
62	Drewes	Landwirth	Schmedissen	" " "
63	Lütermann	Kolon	Hornoldendorf	9. " "
64	Mullmeier	Landwirth	Hibbesen	12. " "
65	Ph. Mehrmann	Ziegler	Hauftenbeck	" " "
66	Niggemann	Kolon	Hohenwarth	" " "
67	Manhenke	Landwirth	Schmedissen	15. " "
68	Kuhlmeier	"	"	" " "
69	A. Schönau jun.	"	Remmighausen	16. " "
70	Tiemann	Leibzüchter	Meiersfeld	18. " "
71	A. Resting	Landwirth	Mosebeck	21. " "
72	H. v. Sauken	Rittmeister a. D.	Hibbesen	" " "
73	F. Schilling	Bahnbeschaffner	Heidenoldendorf	26. " "

II. Amt Lage.

74	Rüßmeier	Berwalter	Stapelage	31. Oktober 1895.
75	A. Windmeier	Landwirth	Chrentrup	" " "
76	G. Windmeier	"	Nienhagen	1. Novbr. "
77	C. Kruse	Lehrer	Wissentrup	" " "
78	F. Moritz	Landwirth	Hedderhagen	2. " "
79	Steneberg	Papierfabrikant	Stufenbrof	5. " "
80	Diederich	Gastwirth	Stapelage	8. " "
81	Gees	Kolon	Hörste	" " "
82	Beermann	Ziegelmeister	Nienhagen	" " "
83	Harschmeier	Kolon	Müssen	" " "
84	Gimterbäumer	Landwirth	Dehlentrup	9. " "
85	Veining	"	Hiddentrup	12. " "
86	Baade	Kolon	Waddenhausen	" " "
87	J. Manhenke	Landwirth	Dehlentrup	" " "
88	A. Willer	Gastwirth	Pivitsheide	14. " "
89	S. Hachmeier	Kolon	Müssen	" " "
90	Holzämper	Gutspächter	Jagenhausen	15. " "
91	Meier	Gutsbesitzer	Ohrsen	16. " "
92	F. Rieckhof	Landwirth	Hörstmar	18. " "
93	F. Hollmann	"	Dettern-Bremke	21. " "
94	A. Obermann	"	Ohlenbruch	25. " "
95	F. Sprick	"	Hörstmar	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
96	Diederich	Wirth	Chrentrup	25. Novbr. 1895.
97	P. Stolle	Pächter	Lückhausen	27. " "
98	F. Kiefe	Landwirth	Hagen	" " "
99	Watermann	"	Wiffentrup	28. " "
100	Linke	Wirth	Ventrup	" " "
101	H. Gees	Verwalter	Hörste	" " "
102	Körner	Landwirth	Stadenhausen	" " "

III. Amt Horn.

103	Roch	Waldschütz	Holzhausen	1. Novbr. 1895.
104	H. Beckmann	Landwirth	Bönneberg, 3. B. Wilberg	" " "
105	L. Meier	Müller	Wilberg	2. " "
106	Bolland	Gutsbesitzer	Rothenstief	" " "
107	A. Kloth	Kolon	Grevenhagen	4. " "
108	Kreyenmeier	Lehrer	Heesten	8. " "
109	F. Blome	Bademeister	Weinberg	" " "
110	C. Blanke	Landwirth	Weldrom	" " "
111	Hagemeister	"	Wehren	9. " "
112	Wallbaum	"	Brüntrup	15. " "
113	Drafe	Deconom	"	" " "
114	H. Schönhagen	Schießbudenbesitzer	Schlangen	19. " "
115	Meierjohann	Landwirth	Heesten	22. " "
116	Meier	"	"	" " "
117	A. Hanning	"	"	23. " "
118	H. Upmeier	Rentier	Weinberg	27. " "
119	Josephson	Apotheker	Lippipringe	" " "

K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.

I. Amt Brake.

120	Friedrich Meier-Jobst	Landwirth	Deese	2. Novbr. 1894.
121	Wilhelm Meier-Jobst	"	"	" " "
122	Friedrich Meier-Jobst	"	"	" " "
123	Dietrich Langhoff	"	Lütte	" " "
124	Karl Lammersmeier	"	"	10. " "
125	Ernst Blöger	"	"	" " "
126	Christof Galmann	Leibzüchter	Sommerfell	" " "
127	Ernst Meier	Wirth	Waldkrug	12. " "
128	Heinrich Stufenbrock	Landwirth	Wiembeck	" " "
129	Fritz Meier-Otto	"	Luhe	14. " "
130	August Arends	Gastwirth	Brake	16. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
131	Friedrich Schafmeister	Landwirth	Maßbruch	16. Novbr. 1895.
132	Friedrich Koch	Lehrer	Vieme	" " "
133	August Goedecke	Vorsteher	Braße	" " "
134	Friedrich Hagedorn	Landwirth	Krubberg	" " "
135	August Meier d. Jüngere	"	Dörentrup	20. " "
136	Hermann Dreier	"	"	" " "
137	Wilhelm Ruhlmann	"	Leese	22. " "
138	Simon Holzkämper	"	"	" " "
139	Ernst Fuhlhage	Gastwirth	Eifernfrug	" " "
140	Gustav Niewald	Landwirth	Leese	24. " "
141	Hermann Frevert	Müller	Sillentrup	29. " "
142	Karl Nolting	Lehrer	Vogheide	" " "

II. Amt Hohenhausen.

143	Ernst Kracht	Landwirth	Niederbrüntorf	5. Novbr. 1895.
144	Heinrich Koch	"	Asendorf	6. " "
145	Friedrich Korfesmeier	"	Hohenhausen	" " "
146	Wilhelm Dalbtermeyer	"	Dalbke	" " "
147	Heinrich Velfötter	"	Pillenbruch	8. " "
148	August Puls	"	Henstorf	13. " "
149	Wilhelm Petig	"	Hohenhausen	" " "
150	Gustav Meier-Jobst	"	Asendorf	15. " "
151	Heinrich Meierfordt	"	Osternhagen	17. " "
152	Heinrich Stodtsmeier	"	Bentorf	23. " "
153	Fritz Studmann	"	Bentorf	24. " "
154	Hermann Kater	"	Niedermeyen	26. " "
155	Philipp Kracht	"	Niederbrüntorf	" " "
156	Karl Weymar	Hentner	Blottho	29. " "

III. Amt Barenholz.

157	August Greife	Landwirth	Faulensief	2. Novbr. 1895.
158	Josef Bolbracht	Kaufmann	Blottho	" " "
159	Karl Redeker	"	Niedermühle	" " "
160	B. J. Vein	"	Blottho	3. " "
161	August Bartling	Landwirth	Kalldorf	" " "
162	Christof Depping	"	Stemmen	6. " "
163	Gustav Bahmeier	"	Faulensief	12. " "
164	Karl Tengel	Maurermeister	Blottho	17. " "
165	Heinrich Engelsmeier	Landwirth	Kalldorf	27. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Bohnort.	

IV. Amt Sternberg-Barntrup.

166	Friedrich Schlebracht	Forstauffseher	Sternberg	1. Novbr. 1895.
167	R. Schulz	Oberförster a. D.	Rinteln	" " "
168	August Bünte	Landwirth	Laßbruch	2. " "
169	Hani Hoffbach	Land. theol.	Rathhof	3. " "
170	Friedrich Meier d. Ältere	Landwirth	Bistrup	5. " "
171	Friedrich Meier d. Jüngere	"	"	" " "
172	August Sprute	"	Siefhof	" " "
173	Hermann Kleinsorge	Lehrer	Laßbruch	7. " "
174	Adam Kefler	"	Wenkenkamp	" " "
175	Heinrich Meier	Landwirth	Bistrup	9. " "
176	Heinrich Fasse	"	Göstrup	" " "
177	Julius Hampe	Gutsbesitzer	Jägerborn	" " "
178	Karl Noltemeier	Landwirth	Reine	10. " "
179	Dietrich Herbrechtsmeier	"	Schwelentrup	12. " "
180	von Grävemeyer	Rittergutsbesitzer	Rinteln	" " "
181	Fr. Hagemeier d. Ältere	Landwirth	Göstrup	13. " "
182	Fr. Hagemeier d. Jüngere	"	"	" " "
183	Hermann Selse	"	"	15. " "
184	Karl Seeborn	Dr. med.	Pyrmont	17. " "
185	von Gundelshausen	Kreisamtmann	"	" " "
186	von Düring	Assessor	"	" " "
187	Scholing	Rehtner	"	" " "
188	Konrad Meierhans	Landwirth	Lütgenberg	19. " "
189	Fr. Kraus	Hofgärtner	Pyrmont	22. " "
190	Wilhelm von Gilfa	Rittergutsbesitzer	Wierborn	24. " "
191	Karl Haase	Kaufmann	Bega	" " "
192	Wilhelm Ottenhausen	Verwalter	Wierborn	28. " "
193	Robert Behrens	Buchhalter	Gut Schönhagen	29. " "

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

I. Amt Schötmar.

194	A. Schäfermeier	Landwirth	Nezen	31. Oktober 1895.
195	von Hibbesen	Hauptmann	3. St. Schötmar	2. Novbr. "
196	Koch	Leibzüchter	Beyterhagen	6. " "
197	Bücher	Kolon	"	" " "
198	Strunk	"	Sudheide	" " "
199	J. Schemmel	Landwirth	Breden	" " "
200	C. Schirnefer	Verwalter	Nezen	9. " "

Frl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
201	Schemmel	Gutsbesitzer	Berterhagen	8. Novbr. 1895.
202	Geller	Domänenpächter	Berten	11. " "
203	A. Koring	Landwirth	Binnen	" " "
204	Niederschulte	"	Overberge	" " "
205	von Borries	Landrath	Steinlake	12. " "
206	Meierjohann	Pächter	Holzhausen	" " "
207	H. Weithöhner	Verwalter	Berten	13. " "
208	Becher	Gutsbesitzer	Oberwülsten	14. " "
209	Fischer	Pächter	am Berge	" " "
210	C. Wolff	Fabrikant	Schötmar	" " "
211	C. Brokmeier	Holzaufseher	Papenhausen	15. " "
212	Behmeier	Gutsbesitzer	Höllen	" " "
213	von der Busche-Zppenburg	Assessor	Minden	18. " "
214	Ed. Wolff	Fabrikant	Schötmar	19. " "
215	H. Höner	Pächter	Repen	22. " "
216	Ad. Berning	Bauunternehmer	Vielefeld	26. " "
217	Flachskämper	Brunnenmacher	"	" " "

II. Amt Derlinghausen.

218	A. Dölbissen	Landwirth	Cheriffen	31. Oktober 1895.
219	E. Ruhlmann	Gutsbesitzer	"	" " "
220	F. Ruhlmann	Verwalter	"	" " "
221	R. Lücking	Landwirth	Ovenhausen	" " "
222	A. Wisse	Kaufmann	Leopoldshöhe	" " "
223	Lütkehöltzer	Kolon	Schuckenbaum	" " "
224	Böger	"	Hopedissen	" " "
225	Althoff	Lehrer	Altenissen	6. Novbr. "
226	J. Ekenbusch	Neubauer	Statenbroß	" " "
227	R. Näfer	Kolon	Wellentrup	7. " "
228	A. Huneke	Landwirth	Währentrup	9. " "
229	G. Huneke	Kolon	"	" " "
230	G. Meyer	Kaufmann	Wellentrup	15. " "
231	L. Wisse	Verwalter	Dölbissen	" " "
232	H. Twellmeyer	Malter	Vielefeld	22. " "

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

I. Amt Blomberg.

233	August Focke	Landwirth	Destrup	3. Novbr. 1895.
234	Wilhelm Siekmeier Nr. 1	"	Cappel	6. " "
235	Wilfried Paulsen	Oekonomierath	Rassengrund	7. " "

Frl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
236	H. Krome	Lehrer	Großenmarpe	7. Novbr. 1895.
237	Heinr. Wienieke auf Nr. 6	Landwirth	Dalbörn	12. " "
238	Heinr. Meier auf Nr. 30	Leibzüchter	Böhren	" " "
239	Adolf Dietmeier Nr. 26	Landwirth	"	" " "
240	Georg Neubourg	Kaufmann	Lippstadt	13. " "
241	Eugen Romberg	—	Bad Deynhausen	" " "
242	Fr. Hundertmark jun.	Landwirth	Eschenbruch	15. " "
243	Gust. Lefemann auf Nr. 28	"	Hagendonop	16. " "
244	Friedrich Brinkmeier	"	"	" " "
245	August Hellweg Nr. 3	Gutsbesitzer	Siebenhöfen	20. " "
246	Friedr. Lefemann Nr. 28	Landwirth	Hagendonop	22. " "
247	Simon Henneke Nr. 11	"	Altendonop	" " "

II. Amt Schieder.

248	K. Simonsmeier Nr. 9	Kolon	Herrentrup	3. Novbr. 1895.
249	Wilhelm Ermgassen	Gutspächter	Wellentrup	5. " "
250	Fritz Düwelhenke Nr. 6	Kolon	Belle	7. " "
251	Fr. Mansfelder auf Nr. 6	Landwirth	Höntrup	" " "
252	Heinrich Reiser	Dienstknecht	Billerbeck	9. " "
253	Louis Jacob	Förster	Försthaus Belle	" " "
254	Ernst Köster	Förstlehrling	"	" " "
255	August Simonsmeier	Landwirth	Herrentrup	12. " "
256	J. Grimme	Rittergutsbesitzer	Gröpperhof	" " "
257	Fr. Mansfelder Nr. 6u. 10	Mühlenbesitzer	Höntrup	15. " "
258	Wilhelm Hermsmeier	Forkaufseher	Schieder	16. " "
259	Louis Goltze	Förstlehrling	"	" " "
260	Carl Menzel	Restaurateur	Pyrmont	17. " "
261	Heinr. Müller	Berwalter	Böbbel	20. " "
262	Wilhelm Brunsief	Landwirth	Brunsfief	23. " "
263	Gustav Brunsief	Berwalter	"	" " "
264	Heinrich Sprick Nr. 5	Landwirth	Wellentrup	28. " "
265	Wilhelm Ehler Nr. 4	Kolon	Herrentrup	29. " "

III. Amt Schwalenberg.

266	Friedrich Brenger	Landwirth	Kreienberg	9. Novbr. 1895.
267	August Müller	Maurerlehrling	Brakelsief	12. " "
268	v. Ohlen	Domainenpächter	Falkenhagen	14. " "

N. Fürstliches Verwaltungsamt Lipperode-Cappel.

vacat.

Die Fürstliche Bauverwaltung beabsichtigt einen aufstelligen, zuverlässigen jungen Mann anzunehmen, der durch Beschäftigung bei ihren Bauausführungen — und zwar zunächst bei der Beaufsichtigung des Chausseeneubaus Rickbruh-Rinteln sowie auch bei der Wartung der angrenzenden Landeschauseestrecken — zum Baugehülsen ausgebildet werden soll.

Das Anfangsgehalt ist auf 40 Mark monatlich festgesetzt.

Der Anzunehmende hat sich einer Prüfung zu unterziehen, in der er Sicherheit in der Rechtschreibung, der Sazbildung, der Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen, der Berechnung regelmäßiger Flächen, sowie auch einige Uebung im Vinarzeichnen nachzuweisen hat.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis zum 28. d. M. bei dem Unterzeichneten melden.

Blomberg, den 10. Dezember 1894.

Der Regierungsbaumeister.
Knoop.

Bekanntmachung.

Am 25. v. M. sind dem Fuhrmann Wortmann aus Detmold auf der Chaussee bei Desterholz zwei Stricke, mit denen der p. Wortmann sein auf einen Wagen geladenes Holz zusammen gebunden hatte, entwandt. Werth der Stricke: 1,50 Mark.

Um Ermittlungen nach dem Thäter, sodann um Nachricht hierher zu den Akten P. L. 124/94 wird ersucht.

Horn, den 8. Dezember 1894.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Rieckhof.

Am 5. d. M. Abends sind aus der Kammer des Müllergefellen Bode in der Neuen Mühle hierf. 1 wollenes sog. Jägerhemd, 1 baumwollenes Unterhemd und 2 Vorhemden mit Kragen entwandt worden.

Um Ermittlung des Diebes und Nachforschung über den Verbleib der Sachen wird ergebenst ersucht.

Lage, 6. Dezember 1894.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Siebürger.

Auf Beschluß der städtischen Behörden erhält, mit Genehmigung Fürstlicher Regierung, der Tarif für den städtischen Friedhof unter Seite 12, 1 B 1 und 2 vom heutigen Tage ab folgenden Wortlaut:

B. für Stellengrab.

1a	für eine hiesige Person unter 14 Jahren	1,50 M.
1b	„ „ „ auswärtige „ „ „ „ „	3,— „
2a	„ „ „ hiesige „ „ „ „ „ über „ „ „	3,— „
2a	„ „ „ auswärtige „ „ „ „ „ „ „	6,— „
3	wie früher.	

Detmold, 7. Dezember 1894.

Der Magistrat.

Petrie.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll, außer den in der Bekanntmachung vom 8. Oktober d. J. angegebenen Grundstücken, der nachstehende, im Grundbuche von Detmold Bd. XIV Bl. 660, Bd. XXVI Bl. 1184, 1185, 1186, 1187 und 1188 verzeichnete Grundbesitz des Leberhändlers S. Buchholz in Detmold, nämlich:

1. die Parzelle 158/73 des Kartenbl. 29, Acker auf dem Bruche zu 13,93 a mit 5,40 M. Reinertrag,
2. die Parzelle 105/(3)57 des Kartenbl. 22, Acker daselbst, zu 3,45 a mit 2,23 Mark Reinertrag,
3. die Parzelle 106/(3)57 des Kartenbl. 22, Acker das., zu 3,48 a mit 2,25 Mark Reinertrag,
4. die Parzelle 108/(3)57 des Kartenbl. 22, Acker das., zu 2,99 a mit 1,93 Mark Reinertrag,
5. die Parzelle 109/(3)57 des Kartenbl. 22, Acker das., zu 3,66 a mit 2,37 Mark Reinertrag,
6. die Parzelle 111/(3)57 des Kartenbl. 22, Acker das., zu 2,95 a mit 1,91 Mark Reinertrag,

im Termine

Donnerstag, den 17. Januar 1894,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen 4

Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 6) zur Einsicht aus.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 29. Oktober 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Der Heilgehilfe Heinrich Deicke hierf. und dessen Ehefrau, Elisabeth Deicke geb. Herdejost hierf., haben in ihrer Ehe nach Anzeige vom heutigen Tage die Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Detmold, 7. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Fr. Weber in Detmold ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 3. Januar 1895, Vormittags 10 Uhr, vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Detmold, den 8. Dezember 1894.

Drüke, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Der Steckbrief gegen den Zimmergesellen Wilhelm Sturbahn aus Lemgo vom 24. September 1894 ist erledigt.

Detmold, den 8. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters August Wind in Sommerfeld wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 4. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Gurholt.

Der Müllergefell Heinrich Köller aus Matorf und dessen Braut, die unverehelichte Henriette Schafe aus Lehmkühle, haben für die zwischen ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom heutigen Tage die eheliche Gemeinschaft der Güter vollständig ausgeschlossen.

Lemgo, den 4. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Gurholt.

Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1895 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Lemgo, den 5. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Gurholt.

Lage. Königliche Eisenbahn-Direktion zu Hannover enteignet zur Anlage der Lage-Hamelnschen Eisenbahn dem Kolon Niebur Nr. 6 zu Hardissen von den Parzellen 13, 52, 54 und 71/49 Kartenbl. 5 Art. 15 Größt. M. R. im Ganzen 33 a 89 qm gegen eine Entschädigung von 2176 Mark 83 Pf. Dem § 7 des Ges. vom 3. Februar 1869 gemäß werden etwaige dritte Berechtigte, welche Ansprüche an die Entschädigungssumme machen wollen, hiermit aufgefordert, solche innerhalb 6 wöchiger Frist, spätestens im Termine

Freitag, 18. Januar 1895,

Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Entschädigungssumme unrückfichtlich etwaiger Rechte Dritter ausbezahlt wird.

Lage, 3. Dezember 1894.

Der Enteignungs-Kommissar,

Nieländer,

Amtsgerichtsrath.

Aufgebot Ehrentrop.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Ehrentrop finden sich folgende Eintragungen, bei denen die gegenwärtigen Obligationeninhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind und bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die Eintragungen längst erloschen seien, ohne löschungsfähige Quittung vorlegen zu können:

1. auf dem Kolonate Windmeier Nr. 1, Art. 38 Grdst.-M.-N.

unter Nr. VII für die Witwe Interimswirthin Windmeier auf Nr. 1 zu Ehrentrop aus der Schuldburkunde vom 1. Juli 1846 ein Darlehn zu 525 Mk.;

2. auf dem Kolonate Hollmann Nr. 6, Art. 18 Grdst.-M.-N.

a. unter Nr. VI für den Sohn erster Ehe des Einliegers Strate zu Ehrentrop, namens Friedrich, eine Kautions aus dem Eheprotokolle vom 10. August 1815 im Betrage von 58 Mk. 63 Pf.,

b. unter Nr. VII für die Kinder erster Ehe des Einliegers Christof Kronsberge zu Ehrentrop und dessen Ehefrau, Luise, verwitwete Grabbe, je eine Kautions für deren Schichttheile im Betrage von 60 Mk. 93 Pf. und bezw. 134 Mk. 88 Pf. aus dem Eheprotokolle vom 11. Januar 1820;

3. auf dem Kolonate Pieper Nr. 13, Art. 30 Grdst.-M.-N.

a. unter Nr. IV für die Kinder erster Ehe der Witwe Einliegers Wältner, später verheiratheten Einliegers Pollmann, in Ehrentrop aus dem Eheprotokolle vom 21. Dezember 1832 ein Schichttheil zu 22 Mk. 83 Pf.,

b. unter Nr. VI für den Bauerrichter Kampmann in Ehrentrop aus der Schuldburkunde vom 8. März 1839 ein Darlehn von 375 Mark,

c. unter IX für den Einlieger Adolf Penning in Stadenhausen aus der Schuldburkunde vom 26. Januar 1842 ein Darlehn von 300 Mk.;

4. auf der Stätte Worth Nr. 17, Art. 40 Grdst.-M.-N.

a. unter Nr. II für die Witwe Körner Nr. 9 in Stadenhausen aus der Schuldburkunde vom 13. Januar 1817 ein Darlehn von 149 Mark,

b. unter Nr. III für Wilhelmine Karoline Worth von Nr. 17 zu Ehrentrop eine Stätteabfindung aus dem Protokolle vom 22. März 1837 zu 510 Mk.;

5. auf der Stätte Arndt Nr. 20, Art. 1, Grdst.-M.-N.

unter Nr. 13 für den Kolon Hellweg Nr. 15 zu Pivitsheide B. H. aus der Schuldburkunde vom 4. Juli 1845 ein Darlehn zu 900 Mark.

In Gemäßheit der §§ 17 und 18 des Gesetzes vom 27. Juli 1882, die Einführung des Eigenthumsvererbungsgesetzes und der Grundbuch-Ordnung betr., und des Gesetzes vom 31. Dezbr. 1885 werden hiermit Alle, welche an die vorerwähnten Eintragungen Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, 10. Juli 1895,

Morgens 10 Uhr,

hier angelegten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die betreffenden Urkunden für kraftlos, die Eintragungen für erloschen erklärt und die Löschungen derselben vollzogen werden sollen.

Zugleich werden laut der §§ 18—20 der vorgenannten Gesetze alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche verneinen, daß ihnen an einem Grundstücke im Gemeindebezirk Ehrentrop Eigenthumsrechte oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürftendes Recht zustehe, hiermit aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem oben angelegten Aufgebotstermine hier geltend zu machen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthumsvorbehalten und bei Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welche die Eintragung beansprucht wird. Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte in Anspruch genommen wird, ist anzugeben, und den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die erfolgte Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Eintragung verloren geht, und daß Eigenthums- und

sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Fristen und die Versäumung des Termins findet nicht statt.

Lage, 28. November 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

Rieländer.

Die Veröffentlichungen für das Handels- und Genossenschaftsregister werden im Jahre 1895 durch das Amtsblatt und das Central-Handelsregister für das deutsche Reich erfolgen.

Alverbissen, 5. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.

Blankenburg.

Zur Eröffnung des Testaments des am 2. d. M. zu Vega verstorbenen Fräulein Florentine Reimerdes ist Termin auf

Dienstag, 18. Dezember 1894,

Morgens 11 Uhr,

anberaumt, zu welchem etwaige Betheiligte hierdurch geladen werden.

Alverbissen, 7. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.

Blankenburg.

Handelsregister des Fürstlichen Amtsgerichts Derlinghausen.

Unter Nr. 63 des Firmenregisters ist heute die Firma

C. Bobe

eingetragen. Inhaber der Firma ist der Holzhändler Carl Bobe und Ort der Niederlassung Asemissen.

Derlinghausen, den 23. Novbr. 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Handelsregister des Fürstlichen Amtsgerichts Derlinghausen.

Unter Nr. 64 des Firmenregisters ist heute die Firma

C. Wachsmuth

eingetragen. Inhaber der Firma ist der Apotheker Carl Wachsmuth und Ort der Niederlassung Derlinghausen.

Derlinghausen, den 29. November 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Handelsregister des Fürstlichen Amtsgerichts Derlinghausen.

In unser Firmenregister ist heute die unter Nr. 47 vermerkte Firma

Wistinghauser Kunstdüngerfabrik und Kalkbrennerei von Ed. Buisse zu Wistinghausen

gelöscht worden.

Derlinghausen, den 1. Dezember 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

Dr. Caesar.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie am 1. August 1894 zu Leopoldsthal bei dem Händler Bunte Nr. 64 daselbst verschiedene Manufakturwaaren verkauft haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbeheimes zu sein, Uebertretung gegen § 50 des Gesetzes, die Einführung einer Gewerbesteuer betr., vom 19. Februar 1878, wofür als Beismittel bezeichnet ist das Zeugniß der Eheleute Händler Bunte Nr. 64 zu Leopoldsthal, eine Geldstrafe von 48 (achtundvierzig) Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von vierzehn Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 4,20 Mk. auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte

schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Horn, den 1. Oktober 1894.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. G. Cordemann.

An

den Kaufmann Herrn Sigismund De
zu Lingen
Prov. Hannover.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl . 4,— Mk.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Schreibgebühr 0,20 „
zusammen 4,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks Zustellung an den Beschuldigten, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, hiermit veröffentlicht.
Horn, den 5. Dezember 1894.

Barthausen.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Aufforderung.

Der Rekrut — Steinhauer — Karl Raspar Heinrich Bennemann, geboren am 30. Juli 1872 zu Dsnabrück, zuletzt wohnhaft in Lemgo, Fürstenthum Lippe-Detmold, welcher im Jahre 1894 als Rekrut ausgehoben ist und eingestellt werden sollte, hat bisher nicht ermittelt werden können und ist vermuthlich nach Holland ausgewandert.

Es ergeht hierdurch an denselben die öffentliche Aufforderung sich innerhalb 3 Monaten, bis spätestens zum

1. März 1895

bei dem unterzeichneten Bezirkskommando zu melden, um seiner Militärpflicht zu genügen, widrigenfalls das Strafverfahren wegen Fahnenflucht gegen denselben eingeleitet werden wird.

Detmold, den 15. November 1894.

Königliches Bezirks-Kommando.

von Papen

Major z. D. und Kommandeur.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den

nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar

im Hause des Gastwirths Junker:

am 21. Dezbr. d. J. von 2—5 Uhr Nachmittags.

2. In Lage

im Hause des Gastwirths Brakenfiek:

(Kampmann's Nachfolger:)

am 22. Dezbr. d. J. von 2—5 Uhr Nachmittags.

Detmold, den 27. November 1894.

Königliches Hauptmelde-Amt.

Bekanntmachung.

Der Zollabfertigungsstelle auf dem Bergisch-Märkischen Bahnhofe in Dortmund ist die Befugniß zur Ausfertigung von Begleitscheinen II beigelegt worden.

Münster, den 28. November 1894.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Rißmann.

Bekanntmachung.

Gemäß § 94,1 der Deutschen Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 findet der Dienst Eintritt der Einjährig-Freiwilligen der Infanterie außer am 1. Oktober jeden Jahres auch bei einzelnen durch die General-Kommandos zu bestimmenden Infanterie-Truppentheilen am 1. April statt.

Als solche werden für den Bezirk des VII. Armee-Korps zum 1. April 1895 bestimmt:

das Infanterie-Regiment Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälisches) Nr. 15 in Minden

und

das Infanterie-Regiment Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westfälisches) Nr. 57 in Wesel,

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Münster, Westf., den 30. November 1894.

Der kommandirende General.

von Goetze,

General der Infanterie.

Bekanntmachung.

Einziehung der gestempelten Briefumschläge und Streifbänder.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder, welche seit dem 10. Dezember 1890 von den Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft worden sind, haben seit dem 1. Juli 1894 ihre Gültigkeit verloren und dürfen zur Frankirung von Postsendungen nicht mehr benutzt werden.

Dem Publikum ist indessen gestattet, die noch nicht verwendeten derartigen Werthzeichen bis spätestens Ende Dezember 1894 nach dem Nennwerth des Stempels gegen Freimarken zu 10 oder 3 Pfennig bei gleichzeitigem Rückempfang des Betrages der Herstellungskosten von 1 Pfg. für den Briefumschlag und 1 Pfg. für je 2 Streifbänder umzutauschen. Für einzelne Streifbänder können Herstellungskosten nicht vergütet werden.

Die Posthülfsstellen und die amtlichen

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen haben mit dem Umtausch keine Befassung.

Postsendungen, welche etwa jetzt noch in Briefumschlägen oder Streifbändern der gedachten Art ohne anderweitige Frankirung zur Auslieferung gelangen, werden den Absendern unter Hinweis auf die Ungültigkeit der verwendeten Werthzeichen zurückgegeben oder, wenn dies nicht ohne Weiteres thunlich ist, als unfrankirt behandelt.

Auf gestempelte Briefumschläge und Streifbänder der älteren Ausgabe, welche ihre Gültigkeit bereits am 1. Februar 1891 verloren haben, und welche seit dem 1. Juli 1891 nicht mehr umgetauscht werden, sowie auf Rohrpost-Briefumschläge erstreckt sich diese Bekanntmachung nicht.

Vom 1. Januar 1895 ab sind die Verkehrsanstalten auch zum Umtausch der neueren Briefumschläge und Streifbänder nicht mehr befugt.

Berlin, W. 6. Dezember 1894.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Fischer.

Kornpreise für den Monat Dezember 1894.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 6 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 5 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 6 M. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 6 M. 25 Pf. 100 Pfd. Roggen 5 M. 60 Pf., 100 Pfd. Gerste 5 M. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer (neuer) 6 M. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 6 M. 75 Pf.
Pöge:	100 Pfd. Weizen 6 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 5 M. 92 Pf., 100 Pfd. Gerste 5 M. 27 Pf., 100 Pfd. Hafer 5 M. 83 Pf., 100 Pfd. Raufutter 6 M. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 6 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 5 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 5 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 5 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

